

## PSYCHOLOGE WARNT VOR NEUER ART DER ESOTERIK

## „Die besten Fanatiker sind intelligent“

**Rosenheim** – Der Psychologe Johannes Fischler beschreibt in seinem Buch „New Cage – Esoterik 2.0“ die Psychotricks, mit denen esoterische Unternehmen ihre Anhänger an sich binden. Er hatte begonnen zu recherchieren, nachdem Freunde von ihm in die Rosenheimer „Kryonschule“ geraten waren. Die Anhänger glauben, dass die Welt kurz davor ist, in eine höhere Sphäre aufzusteigen. Wer dorthin will, müsse sich darauf vorbereiten und Lichtarbeiter werden. Dazu bildet Sabine Wenig, die Geschäftsführerin dieser esoterischen Schule, aus – für 1000 Euro. Sie hört als Medium die Stimmen geistiger Wesenheiten mit Namen wie Kryon, Melek Metatron oder auch Jesus Christus zu sich sprechen und teilt deren Botschaft in so genannten „Channelings“ ihren Zuhörern mit. Eine gefährliche Art von Esoterik, urteilt Fischler. Er warnt vor dem Franchise-Kult der Kryonschule. Zu Beginn des Interviews sprüht er aus einem Flakon eine Flüssigkeit in den Raum, eine so genannte Engelsessenz. Es duftet nach Patchuli.

■ **Was machen Sie da, Herr Fischler?**

Ich reinige unsere Aura. Das ist eine Engelsessenz, die gibt es beinahe gegen jedes Wehwehchen – gegen Kindbettfieber oder zur Verbesserung des Sexuallebens. Die hier hilft gegen Nörgler und unangenehme Fragen.

■ **Was für ein Blödsinn!** Vielleicht. Oder ich verleihe unserem Alltag gerade eine neue, magische Dimension. Zudem soll dieser Nebel dauerhaft uns selbst und unser Dasein beweihräuchern. Als spiritueller Verbraucher muss ich derartige Sprays alle paar



**Gefährlicher Kult:** Die Rosenheimer Kryonschule bildet ihre Anhänger zu Lichtarbeitern aus. Psychologe Johannes Fischler spricht von gefährlichen Psychotricks. PANTHERMEDIA



**Professioneller Skeptiker:** Johannes Fischler. BOTH

Wochen nachkaufen – was in diesem Fall das Unternehmen freuen dürfte.

■ **Was kostet das denn?** Das hier kostet knapp 25 Euro – es gibt aber auch sehr viel teurere Verbrauchsgüter. Ich habe das bei engen Freunden erlebt, die dabei alles Angesparte für den Hausbau buchstäblich in spirituelle Energie transformiert haben.

■ **Die Anhänger dieser neuen Esoterik sind Menschen, die mitten im Leben stehen. Wieso kaufen sie so etwas?**

Man muss sie nur dazu bringen, in diesen offensichtlichen Unsinn zu investieren. Diese Kulte laden am Anfang immer dazu ein, Zeit zu investieren. Irgendwie müssen Sie die verschenkte Zeit rechtfertigen – vor anderen, vor sich selbst. Statt sich eingestehen zu müssen, jemandem auf den Leim gegangen zu sein, ist es leichter, das Gehörte für nicht uninteressant

zu halten. Damit beginnt diese verhängnisvolle Spirale.

■ **Laminierte Pappkartchen als kosmische Energie, Meditationsreisen um Jesus auf Hawaii zu treffen, eine Frau, in der angeblich die Mutter Gottes steckt – wieso glauben intelligente Menschen so etwas?**

Intelligente Menschen sind die besten Fanatiker, denn sie verfügen über ein beträchtliches intellektuelles Waffenarsenal, um ihren Irrglauben vor anderen und vor sich selbst zu rechtfertigen. Die Inhalte sind nahezu irrelevant, Hauptsache sie sind nicht verstandesmäßig erfassbar. Bei dem Kryonfestival hat sich keiner der 2000 Zuhörer getraut, aufzustehen oder zu lachen. Es entsteht ein massiver Gruppendruck. Man passt sich an – und muss das dann wieder vor sich selbst rechtfertigen. So rutscht man immer tiefer in diese phantastischen Irrwelten.

■ **Mit welchen Mythen**

**versuchen diese neuen Kulte ihre Anhänger zu ködern?**

Viele dieser Richtungen sind ein Mix aus UFO-Glaube, Engelsreligion und elitärem, häufig rassistischem Gedankengut. Am Ende steht dann meist eine Art Apokalypse: zum Beispiel, in Gestalt des Raumschiffkommandanten Ashtar Sheran, der laut Aussteigerberichten alle Erleuchteten von der Erde holt, die dann durch Erzengel „Ariel“ dem Experten für spirituelle Hygiene von allen „Unreinheiten“ gesäubert wird, um schließlich in einer höheren Seinsebene den Auserwählten wieder zur Verfügung zu stehen.

■ **Das funktioniert?**

Unterschätzen Sie das nicht: Hier wird das Skript einer klassischen Heldenreise aktiviert. Wir kennen es aus Hunderten Geschichten – von der Odyssee über die Artussage bis hin zu Harry Potter. Mit diesem Skript lade ich die Leute ein, nach einem Film-

drehbuch zu leben, ein Held zu werden, die Aufmerksamkeit eines Stars zu bekommen. Ich führe sie in eine narzisstische Wirklichkeitsblase, in einen „New Cage“, aus dem sie irgendwann nicht mehr zurück können, ohne auch dieses heldenhafte, letztlich aber virtuelle Selbstbild zurückzulassen.

■ **In Ihrem Buch beschreiben sie die Kryonschule als Hauptvertreter einer neuen Art von Esoterik. Was unterscheidet sie von eher konventionellen esoterischen Anbietern?**

Die massive Verbreitung über das Internet und der Franchise-Kult. Das heißt: Ab einem gewissen Entwicklungsschritt werden die Anhänger zu sogenannten Botschaftern des Lichtes ernannt. Das heißt, sie avancieren dann selbst zu einer Art Mini-Guru, dürfen Verwandte, Bekannte und Freunde in dieses Begeisterungsnetzwerk mit reinziehen und als ihre Schüler aus-

bilden. Diese neuen Schüler konsumieren wiederum die Dienstleistungen und Kurse des Hauptkultes. Das Ganze erinnert schon sehr an ein Schneeballsystem.

■ **Die neue Esoterik versteht also viel von Marketing?**

Oder auch anders herum. Marketing bedient sich schon immer der Mythologie. Mythen muss man nicht erklären, weil sie seit jeher allen bekannt sind. Sie schläfern unseren Verstand ein und sorgen dafür, dass man sich scheinbar intuitiv für etwas entscheidet. Im Marketing mag man noch darüber schmunzeln. Aber bei meinen esoterischen Recherchen sind mir die perfidesten Manipulationen begegnet.

■ **Die offiziellen Stellen für Weltanschauungsfragen und die Sektenbeauftragten reagieren bisher kaum auf diese neue Art von Esoterik. Sie sehen sie als ein unproblematisches Angebot unter vielen.**

Das finde ich nicht. Denn da geht es um akute Selbstgefährdung und auch Fremdgefährdung. Zum Beispiel, wenn die eigenen Kinder als sogenannte „Indigokinder der Neuen Zeit“ mit hinein gezogen werden. Es sterben immer wieder Menschen bei dem Versuch, allein von Licht zu leben. Außerdem kenne ich Menschen, die in der Psychiatrie gelandet sind, nachdem sie nachts alle möglichen Dämonen um ihr Bett tanzen sahen. Diese Menschen wurden manipuliert und systematisch abhängig gemacht.

Interview: **Martin Both**

**Das Buch**

Johannes Fischler: „New Cage – Esoterik 2.0“ Molden-Verlag, 2013 ISBN: 3854853211; 288 Seiten, 19,99 Euro.